



Riesen Räder, teures Auto? Mit dem Radfex-Radheber wird der Wechsel bzw. das Ab- und Wiederanmontieren großer und schwerer Räder zum Kinderspiel – und das ohne Akku, Druckluft usw.

Bild: Dominsky – VCG

SPEZIALWERKZEUG

Darauf heben wir einen ...

... Satz 22-Zöller mit dem kleinen Finger hoch! Mit dem „Radfex“ wird das Wechseln bzw. Ab- und Anmontieren von Rädern zum sprichwörtlichen Kinderspiel. Kein Wunder, dass die Erfindung von Autohausinhaber Sven Brust immer mehr Fans findet.

Von Steffen Dominsky

Christoph Martin Wieland: Noch nie gehört? Keine Angst, ist keine Schande. Was jedoch jeder schon einmal gehört haben dürfte, ist der bekannte Spruch, der auf eine Strophe des deutschen Dichters zurückgeht. „Die Herren dieser Art blendet oft zu vieles Licht, Sie sehn den Wald vor lauter Bäumen nicht“.

Die Sache mit dem Wald und den Bäumen trifft auf viele Situationen im Leben zu. Auch auf die in Kfz-Werkstätten. Genauer gesagt, wenn es darum geht, „zentnerschwere“ Räder vom Boden auf Brusthöhe zu hieven, um sie ans Fahrzeug zu heften – oder das Gegenteil, diese von dort runter auf Bodenniveau zu bringen. Weshalb? Ganz einfach: Weil es dafür seit Jahren diverse Lösungen, sprich unterschiedliche Arten von Radhebern gibt. Doch keine von diesen vermochte bislang zu überzeugen.

Genau diese Feststellung machte auch Sven Brust. Der ist Autohausinhaber in Pirna und beschäftigt sich tagtäglich mit dem großen Ganzen seines Betriebs. Aber auch Brust stand einst selbst in der Werkstatt und schon vor Jahren war das Thema Räderwechsel gleichbedeutend mit „Geht voll auf Rücken, ey!“. Das gilt heute umso mehr, wo Räder immer öfter die 20-Zoll-Schallmauer durchbrechen und sich nicht nur gefühlt dem Gewicht von (großen) Zementsäcken nähern.

Und nachdem die diversen pneumatisch, elektrisch oder händisch angetriebenen Heber den Autohauschef nicht überzeugen konnten – und im Prinzip niemanden, der mit solch einem schon mal gearbeitet hat – machte sich Sven Brust selbst Gedanken, wie ein „perfekter“ Heber auszusehen hat. Heraus kam dabei der „Radfex“,



Bild: Radfex

Genial einfach bzw. einfach genial: Das Prinzip der klassischen Waage lässt grüßen. Sie macht das Heben und Senken schwerer Räder mit dem Radfex zur „Fingerübung“.

eine so simple wie überzeugende Erfindung (siehe Ausgabe 41-42, S. 30-31). Der erste mechanische Radheber, bei dem man Räder sprichwörtlich mit dem kleinen Finger heben und senken kann. Wie das geht? Ganz einfach! Stellen Sie sich eine klassische Balkenwaage vor. Ein simples Prinzip, auf das bislang niemand kam – genau: die Sache mit dem Wald und den Bäumen.

| Gut für Mensch und Maschine

Seit einem Jahr wird der Radfex nun produziert und findet immer mehr Anhänger. Darunter auch die AHG-Gruppe aus Gotha. Sie gehört zu den überzeugten Radfex-Fans. „Egal ob Pneumatikheber, wo ständig Schläuche am Boden herumfliegen, und, sobald das Teil entlastet wird, die Aufnahme nach oben federt, oder akkubetriebene, die langsam sind und bei denen die Batterie ‚ständig‘ leer ist: Keiner dieser Gerätetypen konnte uns überzeugen“, erklärt Christian Ott, Serviceleiter bei Audi Gotha, im Gespräch. Da kam das Angebot von Werkstattausrüster Heni – bei ihm ist der sächsische Radheber inzwischen gelistet – quasi wie gerufen. „Wir haben uns das gute Stück ausführlich zeigen und erklären lassen und waren sofort überzeugt“, ergänzt Ott.

Eine Überzeugung, die bis heute anhält bzw. sogar noch wächst. Denn aus den bislang zwei Radfexen sollen demnächst drei bzw. vier werden. „Dank dieser verliert auch ein mäßig beliebter Radwechseltag bzw. die entsprechende Periode im Herbst/Winter ihren Schrecken bei meinen Jungs“, ist der AHG-Serviceleiter überzeugt. Auch er macht keinen Hehl daraus, dass gute und qualifizierte Mitarbeiter für die Werkstatt immer schwieriger zu bekommen sind. Da gilt es, williges Personal erstens

„Mich begeistern geniale Ideen, die Probleme simpel lösen und eine Weiterentwicklung für die Gesellschaft darstellen.“

Sven Brust, AHG GmbH & Co. KG

IFIT+



OFFICIAL
PARTNER



Laufenn
Journey in Style

Eine Marke von Hankook

vor Krankheit und Arbeitsausfall zu bewahren und zweitens diesem mit modernen und arbeitsleichternden Werkzeugen seine Wertschätzung zu demonstrieren.

Doch ein Radheber mit Köpfchen zahlt sich nicht nur im Hinblick auf das eigene Personal aus. Nein, auch beim wertvollen Auftragsgut, sprich dem (teuren) Kundenfahrzeug. Denn wer bei einem Auto wie dem RS6 auf dem Bild beim Ab- und Anmontieren mit dem bleischweren 22-Zöller das Auto selbst, einen Bremsattel oder gar eine Bremsscheibe vermackt, der hat ein gewaltiges Problem. Und zwar mit dem Besitzer eines solchen Wagens, seinem Chef oder der Betriebshaftpflicht – oder gleich mit allen dreien. „So eine Keramikbremsscheibe haut Ihnen ein Loch von 12.000 Euro in Ihr ‚Auf-Werkstatt-Ausbuchen‘-Konto – eine einzige!“, bemerkt Christian Ott so nebenbei. Entsprechend greifen die AHG-Monteur also nicht nur in der stressigen Räderwechselsaison fix zum



Bild: Radfex

Radfex, sondern ganzjährig. Merke: Der patentierte Heber aus Pirna schont sowohl Rücken als auch Rad/Fahrzeug.

Damit er das möglichst lange tut, hat ihn sein Erfinder massiv konstruieren lassen. Dass er auch noch solide gefertigt und verarbeitet wird, versteht sich da quasi von selbst. Oder um es mit den Worten von Sven Brust zu sagen: „Ich wollte eine Maschine für die Ewigkeit.“ Das ist ihm gelungen. Wer sich für solch ein Ewigkeitswerkzeug interessiert oder sich eines zulegen möchte, hat mehrere Möglichkeiten. Zum einen kann er ihn direkt beim Hersteller unter svntec.eu zum Preis von 1.899 Euro bestellen. Zum anderen erhält er ihn auch bei der Helmut Niemeyer GmbH. ■

Ja, der Radfex benötigt etwas mehr Platz als andere Radheber. Dennoch lässt er sich in den allermeisten Werkstätten sinnvoll unterbringen.

INFO

„Mich begeistern geniale Ideen“

Radheber gibt es bereits seit vielen Jahren. Weshalb haben Sie sich nicht einfach irgendeinen gekauft?

Sven Brust: Grund eins: die Zeit. Mit den aktuell angebotenen Radhebern dauert ein Radwechsel deutlich länger als ohne einen solchen. Das hat zur Folge, dass der Monteur die Maschine aus Zeitgründen kaum oder gar nicht nutzt. Die Investition landet binnen kurzer Zeit in der Ecke. Grund zwei: konstruktive Mängel. Bei allen klassischen Hebern ist deren Säule bei der (De-)Montage stets im Weg. Der Monteur muss die Radschrauben quasi von der Seite lösen/anziehen. Grund drei: praktische Mängel. Es gibt keinen Heber auf dem Markt, der den Anwender nicht entweder aufgrund seiner kurzen Lebensdauer – entladen, wenn man ihn grade braucht – oder aufgrund eines störenden Druckluftschlauchs nervt. Deshalb habe ich mir zum Ziel gesetzt, einen Heber zu entwickeln, der ständig genutzt wird, weil er keine gravierenden Zeitdefizite aufweist. Ein Radwechsel soll ein Prozess sein, der immer mit der Radwechselmaschine durchgeführt wird, unabhängig von der Rädergröße.

Sie sind hauptberuflich Autohausgeschäftsführer. Wie wird man da zum nebenberuflicher Werkzeughersteller?

Unser familiengeführtes Autohaus leite ich in der mittlerweile dritten Generation. Unabhängig davon begeistern mich geniale Ideen, das heißt Lösungen, die Probleme auf eine simple Art und Weise lösen und einen Mehrwert für die Gesellschaft darstellen. Die Idee für den Radfex kam mir beim Radwechsel in der Werkstatt und diese habe ich entsprechend umgesetzt.

Wie ist bislang das Feedback auf den Radfex?

In den letzten Monaten habe ich zahlreiche Anfragen zu Testgeräten erhalten. Dabei habe ich erkannt, wie wichtig es ist, den Radfex von Beginn an richtig zu bedienen und das Konzept zu verstehen. Deshalb versende ich meinen Radheber aktuell nicht mehr zu Testzwecken. Stattdessen habe ich ein Schulungsvideo erstellt. Bei Anfragen von nahe gele-



Bild: Radfex

Im normalen Arbeitsleben ist Sven Brust Autohauschef. Die Probleme mit klassischen Radhebern machten ihn „nebenbei“ auch noch zum Erfinder.

genen Werkstätten komme ich aber gerne persönlich vorbei und führe den Radfex vor. Seine korrekte und effektive Nutzung hängt auch von den örtlichen Werkstattgegebenheiten ab. Wie ist der Werkstattboden? Stehen die Säulenhebebühnen zwischen den Arbeitsplätzen nicht zu nah beieinander etc.? Das Feedback derer, die mit meinem Heber arbeiten, ist breit und reicht von „Genial, kannst Du das Teil gleich hier lassen?“ bis zu „Brauche ich nicht, ich mach das weiterhin per Hand!“.

Planen Sie weitere „Werkzeug-Problemlöser“ für Kfz-Werkstätten?

Für den Radfex haben wir noch eine Halterung entwickelt, um den Schlagschrauber direkt am Gerät abzulegen. Zwar ist solch ein Magnethalter keine Neuheit, aber auch hier haben wir die Nachteile bekannter Produkte beseitigt und ihn wesentlich verbessert. Unser Schlagschrauberhalter ist ab Oktober erhältlich und man kann ihn an jeder Hebebühne, unabhängig vom Radfex, nutzen.